



## Veranstaltungsprogramm der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol (Herbst/Winter 2012/13)

**!!! Achtung – geänderter Vortragsort** Die Vorträge finden ab sofort im Wirtschaftspark Osttirol, Seminarraum Drau (Erdgeschoss; Amlacherstraße 12, 9900 Lienz) statt und beginnen jeweils pünktlich um 19.30 Uhr.

E – Exkursion

V – Vortrag

### **V Mi, 3.10.2012 | Über die Ausbildung der Nationalpark-RangerInnen und Einblicke in die tägliche Arbeit einer NP-Rangerin und eines NP-Rangers in den Hohen Tauern**

Vortrag von Andreas Rofner (Nationalpark Hohe Tauern)

Anhand der eigenen Arbeit stellt der Nationalparkranger Andreas Rofner einen weiteren Schritt in der Ausbildung der Ranger vor, den „Spezialisierungs-Lehrgang“ für Nationalparkranger/Innen im Nationalpark Hohe Tauern Tirol. Dieser vom Haus der Natur (Salzburg) konzipierte Lehrgang endet mit einem „Ranger-Diplom“ und umfasst die Weiterbildung in einer von den Rangern selbst gewählten naturkundlichen Disziplin. Andreas Rofner bearbeitete im Rahmen dieses Lehrganges die hochalpine Pionierflora, seine Frau Elisabeth Rofner arbeitete zum Thema „Heilpflanzen im Virgental“ – beide Themen finden in der täglichen Arbeit der Ranger Anwendung.



Schwarze Edelraute (*Artemisia genipi*) – ein typischer Vertreter der hochalpinen Pionierflora im Nationalpark Hohe Tauern (Foto: O. Stöhr).

## **E Sa./So. 6./7.10.2012 | Naturkundliche Exkursion zur Isonzo-Mündung bei Grado und zu den Steilfelsen bei Duino (Julisch-Venetien, Italien)**

Treffpunkt: Sa, 6.10.2012, 6.45 Uhr, Parkplatz Stadium Lienz

Geplante Rückkehr: So, 7.10.2012, ca. 18.00 Uhr, Stadium Lienz

Leitung: Christian Ragger & Gustav Hofmann (NAGO)

Das Naturschutzgebiet *Isola della cona* an der Isonzo-Mündung (nördliche Adria) ist bekannt für seine artenreiche Vogelwelt. Besonders zur Zugzeit kann man hier neben zahlreichen Enten- und Gänsearten auch Watvögel und andere spannende Arten bewundern. Dies gelingt am Besten bei einem gemütlichen Rundweg rund um die Lagune, an deren Weg mehrere Beobachtungshütten einen perfekten Blick auf die Wasserfläche und somit auf die zahlreichen Vogelarten geben. Ein Abstecher führt weiters zu den unter Naturschutz stehenden Steilfelsen bei Duino (*Riserva naturale regionale delle Falesie di Duino*), die als vogelkundliche Besonderheiten u.a. Blaumerlen und Wanderfalken beherbergen.

Die Exkursion ist für jedermann/-frau frei zugänglich, anfallende Kosten sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen. Für die Fahrt werden Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW angestrebt, die Übernachtung vor Ort erfolgt in einem Mittelklasse-Hotel. Diese Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Bitte Regenschutz, festes Schuhwerk, Proviant, Fernglas und ggf. Handlupe mitnehmen. **Verbindliche Anmeldung unter [nago\\_osttirol@gmx.at](mailto:nago_osttirol@gmx.at) erforderlich. Die Vorbereitungen zur Exkursion findet im Rahmen des NAGO-Vortrages am 3.10.2012 statt. Eine Haftung im Falle von Unfällen wird weder von der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol noch von den Exkursionsleitern selbst übernommen!**

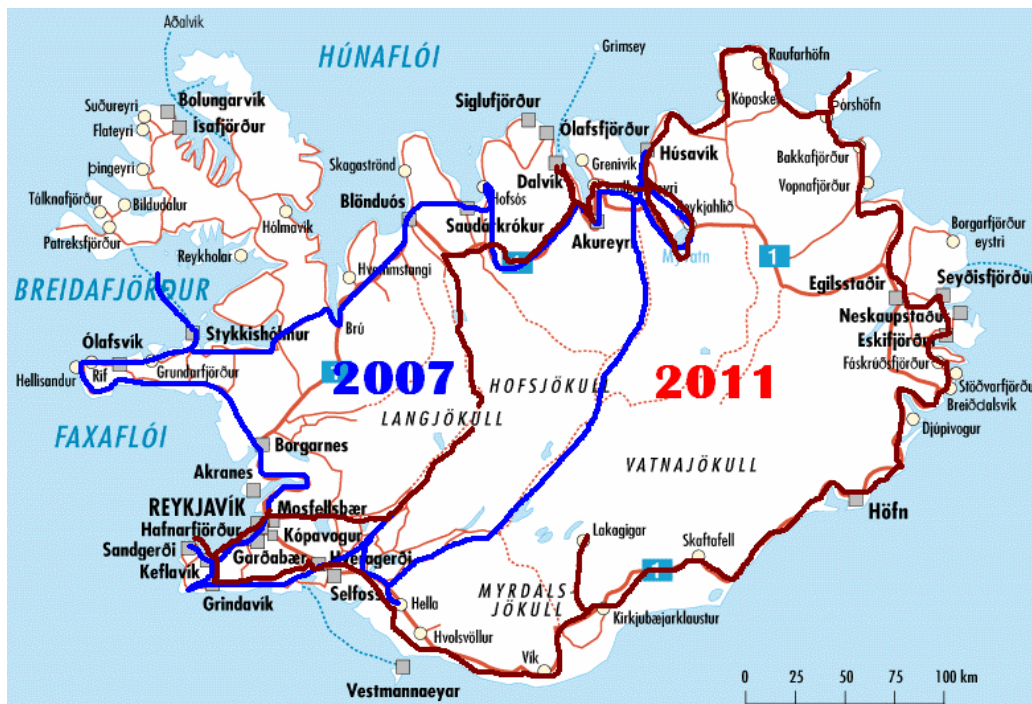


Die seltene Blaumerle (*Monticola solitarius*) an den Küstenfelsen der Adria bei Duino (Foto: O. Stöhr)

## V Mi, 7.11.2012: Naturkundliche Bilderreise durch Island

Vortrag von Wolf Gschwandtner (Innsbruck)

Wolf Gschwandtner berichtet über seine beiden Islandreisen mit BirdLife Österreich, die er 2007 und 2011 unternommen hat. Einleitend werden wissenswerte Fakten über Island, etwa Größe, Einwohner, Sprache, Geschichte, Geografie mit Bildung als Vulkaninsel des mittelatlantischen Rückens und natürlich die Ornithologie gebracht. Den Hauptteil bilden Fotos zu ca. 50 verschiedenen Vogelarten, typischen Blütenpflanzen, ferner Wale, Robben, Islandpferde und den selten zu sehenden Polarfuchs, sowie viele beeindruckende Landschaftsbilder mit den großen Gletschern, Geysiren und Wasserfällen.



Reiserouten von Wolf Gschwandtner im Jahre 2007 und 2011 in Island (Grafik: W. Gschwandtner)

## V Mi, 12.12.2012 | Ein Jahr NAGO geht zu Ende: NAGO-Jahresrückblick

Kurzvorträge verschiedener NAGO-Mitarbeiter

In kurzen Vorträgen werden die Höhepunkte des NAGO-Jahres 2012 dargeboten. Präsentiert werden einerseits naturkundlich interessante Tier- und Pflanzenbeobachtungen aus Osttirol und darüber hinaus sowie andererseits Rückblicke auf die bisherigen NAGO-Veranstaltungen. Zudem werden Ideen für künftige NAGO-Aktivitäten gesammelt. Anschließend findet eine gemütliche Zusammenkunft in Form einer kleinen Weihnachtsfeier in einem nahegelegenen Gasthaus statt.





Der Erstfund des Kleinschmetterlings *Lamprona stangei* für Österreich ist eines der naturkundlichen Highlights des NAGO-Jahres 2012 (Foto: H. Deutsch)



Die Dohle (*Corvus monedula*) an einer Brutwand im Nord-Burgenland (Foto: O. Stöhr)

## **V Mi, 9.1.2013 | Dohle (Vogel des Jahres 2012) und Co: neue Forschungen über Verhalten und Intelligenz von Rabenvögeln**

Vortrag von Christine Schwab (Universität Wien)

Rabenvögel sind bekannt für ihre hohe Intelligenz, vor allem in Hinblick auf ihr Sozialleben. Forschungen weisen aber auch auf ihr ausgeprägtes physikalisches Verständnis hin, ihre Fähigkeit räumliche Perspektiven zu verstehen, Schlussfolgerungen zu ziehen oder für die Zukunft zu planen. Der Vortrag gibt einen Überblick über den neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung an Dohlen, Raben und Krähen und zeigt auf weshalb diese Arten zu einem unverzichtbaren Bestandteil der evolutionsbiologischen Kognitionsforschung geworden sind.

## **V Mi, 6.2.2013 | Das Projekt „Avifauna Nationalpark Hohe Tauern“**

Vortrag von Matthias Gattermayr & Christian Ragger (NAGO)

Nach wie vor ist sehr wenig über Lebensweise und Habitatansprüche der im Nationalpark Hohe Tauern lebenden Hühner-, Specht- und Eulenvögel bekannt. Im Zuge eines sehr aufwändigen 2-jährigen Projektes wurde im Kärntner und Salzburger Teil des Nationalparks gezielt nach diesen Arten gesucht. Mithilfe neuester Computermodelle ist es nun möglich, neben aktuellen Bestandszahlen erstmals genaue Verbreitungskarten zum Vorkommen dieser bedrohten Vogelarten zu erstellen. In weiterer Folge dienen diese Karten, um spezielle Schutzprogramme für diese faszinierenden, oft im verborgenen lebenden Vögel auszuarbeiten.



Alpen-Schneehuhn (*Lagopus mutus*) im Nationalpark Hohe Tauern (Foto: M. Gattermayr)